Regierungsbezirk Niederbayern Landkreis Regen Gemeinde Lindberg



Baudenkmäler

D-2-76-130-29

Bahnhofstraße 5; Bahnhofstraße 6; Bahnhofstraße 2. Ehem. Bahnhof Ludwigsthal, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Gebäude aus Polygonalmauerwerk mit Eckquaderungen; Empfangsgebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Anbau nach Norden Ende 19. Jh.; Güterhalle, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Laderampe, segmentbogige Toröffnungen; Wasserhaus, dreigeschossiger Walmdachbau; bei Km 126,2-6. nachqualifiziert

D-2-76-130-30

Bahnlinie Landshut - Bayer. Eisenstein; Große Deffernik. Eisenbahnbrücke über den Deffernik, Bestandteil der 1877 eröffneten "Waldbahn" von Plattling nach Bayerisch-Eisenstein, Pfeiler, Quadermauerwerk mit Eckrustika, steinerne Widerlager, darüber hängendes Fachwerk; bei Km 126,9.

nachqualifiziert

D-2-76-130-8

Beihof 7; Auf der Eben. Ehem. Inhaus des "Beihofes", eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, giebelseitig mit Rundbaluster-Schrot, 1648, Steinanbau nach Westen 1880er Jahre; ehem. Stall, zugleich Rest des ehem. "Beihofes", Bruchsteinmauern mit neuem Dach, 17./18. Jh. nachqualifiziert

D-2-76-130-9

Buchenau 69; Buchenau 67. Ehem. Gutsherrensitz Buchenau; Herrenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, Eckerkern und Dachreiter, Säulenvorhalle nach Westen, neugotisch, 1840 für den Glasfabrikanten Ferdinand von Poschinger errichtet, 1868 erweitert; mit Ausstattung; ehem. Verwalterhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelbalkonen, im Landhausstil, nach Osten Holzlege, kleiner Flachsatteldachbau, um 1840; Waschhaus mit Eiskeller, eingeschossiger Zweiflügelbau mit Walmdach und Eckrustizierungen, um 1900; Palmenhaus, Fusswalmdachbau mit verglaster Südseite, um 1870; Gewächshaus, langgestreckter Flachsatteldachbau mit Glasdach, um 1870; Kegelbahn, langgestreckter Flachsatteldachbau, Holzständerwerk über Bruchsteinmauern, um 1870; Bienenhaus, kleiner Satteldachbau, Holzständerwerk mit Verschindelung, um 1870; Grotte, Bruchstein, um 1870; Hofmauer, erhaltene Abschnitte im Norden und Osten, Bruchstein, 19. Jh.; Gerätehaus, Satteldachbau, 19. Jh.; Steinbrücke, Segmentbogenbrücke mit Bruchsteinbrüstungen, 19. Jh.; Park im Stil eines engl. Landschaftsgartens, um 1870.

nachqualifiziert

D-2-76-130-11 Eisensteiner Straße 4; Eisensteiner Straße 2; Nähe Eisensteiner Straße. Ehem.

Herrenhaus der Glashütte Ludwigsthal, zweigeschossiger stattlicher Mansardwalmdachbau über L-förmigem Grundriss, Südfront mit übergiebeltem Mittelrisalit und Säulenvorbau, 1830; Wirtschaftshof, westlich anschließend, zweiflügelig, ein- bzw. zweigeschossiger Steildachbau, im östl. Flügel ehem. Schmiede, Bruchstein, gleichzeitig; Hofmauer, erhaltene Abschnitte nach Westen, Süden und Osten, Bruchstein, gleichzeitig.

nachqualifiziert

D-2-76-130-12 Eisensteiner Straße 23; Nähe Eisensteiner Straße. Kath. Pfarrkirche Herz-Jesu,

Wandpfeilerkirche mit Satteldach und eingezogenem, rundbogig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Spitzhelm nach Westen, neuromanisch, 1893/94 von Johann Baptist Schott; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, erhaltene Abschnitte nach Westen, Süden und Osten, Bruchstein, wohl Ende 19. Jh.

nachqualifiziert

D-2-76-130-17 Golfpark 1; Kr REG 8. Wegkapelle, flacher Steildachbau, dreiseitig geschlossen, mit

Säulen gestützter, offener Giebelfront, wohl Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung.

nachqualifiziert

D-2-76-130-24 Großer Höllbach; Höllhänge; Lacken; Oberer Schwarzbacherriegel; Unterer

Schwarzbacherriegel. Höllbachschwelle, Bestandteil der Regen-Triftanlagen, Staudamm

aus Erd- und Steinwerk, um 1870.

nachqualifiziert

D-2-76-130-25 Höllhänge. Ehem. Haus für den Aufseher der Höllbachschwelle, eingeschossiger

Schopfwalmdachbau, Blockbau auf Bruchsteinsockel, um 1870.

nachqualifiziert

D-2-76-130-21 In Unterzwieselau. Kath. Nebenkirche Hl. Familie, Saalkirche mit Steildach und

eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, mit Dachreiter und Eingangsvorhalle,

konservative Moderne, um 1920.

nachqualifiziert

D-2-76-130-23 Kleine Deffernik. Deffernikschwelle, Bestandteil der Regen-Triftanlagen,

Gussmauerwerk aus Beton und Bruchsteinen, 1913.

nachqualifiziert

D-2-76-130-15 Oberzwieselau 4. Forsthaus des Schlosses Oberzwieselau, zweigeschossiger

Steildachbau, 1904.

nachqualifiziert

D-2-76-130-19 Schachtenhaus 196. Schachtenhaus, ehem. Forsthaus, eingeschossiger

Halbwalmdachbau, Blockbau mit Teilausmauerung einer Giebelwand und des Stallteils,

um 1830.

nachqualifiziert

D-2-76-130-37 Scheuereck 2. Wohnhaus, ehem. Forsthaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, Ziegelmauerwerk mit Gliederungen, Sockel Polygonalmauerwerk, 1892; Stadel eingeschossiger Satteldachbau, Ziegelmauerwerk, Sockel Polygonalmauerwerk, gleichzeitig.

D-2-76-130-13 Schloß Oberzwieselau 1; In Oberzwieselau; Schloß Oberzwieselau 7; Schloß

Oberzwieselau 3. Schloss Oberzwieselau; Herrenhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, nach Norden abgewalmt, mit Putzgliederungen und Dachreiter, um 1830, nach Süden anschließend Altbau von 1705; Parkmauer mit Pavillonbauten, 1. Hälfte 19. Jh. (nördliches Portalhäuschen Ergänzung von 1989); Nebengebäude, Wagenremise, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Vorschussgiebeln und Rundbogenöffnungen, 1. Hälfte 19. Jh.; Hofmauer nach Süden, Eckpavillon mit Mansardwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.; Wohn- und Verwaltungsflügel, langgestreckter zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederungen, 1. Hälfte 19. Jh.; ehem. Pferdestall, eingeschossiger Steildachbau mit Vorschussgiebel, Bruchsteinmauerwerk, durch Korbbogentor mit Verwalterflügel verbunden, 18./19. Jh.; sog. Schweizerhaus, eingeschossiger Walmdachbau, nach Süden mit rundbogigen Blendbögen, 1. Drittel 19. Jh.

nachqualifiziert

nachqualifiziert

D-2-76-130-4 Schulweg 4. Traidkasten, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, geständerter Blockbau, 1. Drittel 19. Jh. **nachqualifiziert**

D-2-76-130-20 Spiegelhütte 1. Villa, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Eck- und Pavillonturm, Portalvorhalle, neubarock 1916/17. **nachqualifiziert**

D-2-76-130-26 Zwieseler Straße 4; Zwieseler Straße 6. Ehem. Kuchlerhof, seit 1975

Bauernhausmuseum; Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Brettbaluster-Giebelschrot, Blockbau, nach Westen Erdgeschoss aus Bruchstein, 17. Jh.; Austragshaus, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau mit Giebelschrot, Blockbau, z.T. verschindelt, 18./19. Jh.; Kapelle, Walmdachbau, segmentbogig geschlossen, verschindelter Holzbau, 1885, 1975 aus Hermannsried bei Bischofsmais hierher transloziert; Wassertrog, Granit, bez. 1575, aus Langdorf hierher transloziert. nachqualifiziert

- **D-2-76-130-6 Zwieseler Straße 15.** Wohnstallhaus eines geschlossenen Vierseithofes, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau, z.T. Blockbau, Giebel mit Verbretterung, 19. Jh.; eingebauter Blockbau-Traidkasten im Stadel, 19. Jh. nachqualifiziert
- **D-2-76-130-27**Zwieslerwaldhaus 7. Ehem. Pottasche-Sudhaus, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Zwerchhaus, Blockbau auf Bruchsteinsockel, verbrettert bzw. verschindelt, 1837, 1857 Umbau zu Zweifamilienhaus.

 nachqualifiziert

D-2-76-130-22	Zwieslerwaldhaus 28. Gasthof Zwieseler Waldhaus, zweigeschossiger
	Schopfwalmdachbau, Giebel verschindelt, bez. 1836.
	nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 21

Regierungsbezirk Niederbayern

Landkreis Regen

Gemeinde Lindberg



Bodendenkmäler

D-2-6945-0008	Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Glashütte "Jungmaierhütte". nachqualifiziert
D-2-6945-0009	Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Glashütte "Hütte in Buchenau". nachqualifiziert
D-2-6945-0010	Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Glashütte "Hilzenhütte in Buchenau". nachqualifiziert
D-2-6945-0039	Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der abgegangenen Kath. Kirche St. Petrus in Lindberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen. nachqualifiziert
D-2-6945-0054	Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld. nachqualifiziert
D-2-6945-0056	Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld. nachqualifiziert
D-2-6945-0058	Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld. nachqualifiziert
D-2-6945-0059	Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld. nachqualifiziert
D-2-6945-0063	Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld. nachqualifiziert
D-2-6945-0064	Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld. nachqualifiziert

D-2-6946-0002	Mittelalterlich-frühneuzeitliches Goldseifenhügelfeld. nachqualifiziert	
		Anzahl Bodendenkmäler: 11